

Biologische Züchtung für den biologischen Anbau in der Schweiz

Der biologische Anbau ist auf Sorten angewiesen, die sich für die spezifischen Bedingungen dieser Anbauform besonders eignen. Deshalb findet biologische Züchtung unter Biobedingungen statt. So kann der hier besonders wichtige Einfluss der Anbaubedingungen optimal in der Züchtung genutzt werden.

Gleichzeitig verschwimmen die Grenzen zwischen klassischer, konventioneller Pflanzenzüchtung und Gentechnik immer mehr. Es gibt eine Reihe von Techniken, die mit den Prinzipien des Biolandbaus nicht vereinbar sind. Die biologische Züchtung schliesst diese Techniken bewusst aus. (weitere Informationen dazu im FiBL Dossier Techniken der Pflanzenzüchtung).

Die biologische Pflanzenzüchtung ist in der heutigen Form noch relativ jung und leistet wichtige Beiträge zur Stärkung des Biolandbaus. Weltweit ist die Schweiz eines der führenden Länder in der Biozüchtung. Drei Züchtungsinitiativen sind hier hervorzuheben:

- Bereits rund die Hälfte des schweizer Bioweizens stammt aus biologisch gezüchteten Sorten der Getreidezüchtung Peter Kunz (www.getreidezuechtung.ch)
- Die weltweit ersten Apfelsorten aus biologischer Züchtung werden in Kürze auf den Markt kommen. Diese Arbeit leistet Niklaus Bolliger (www.pomaculta.org)
- Bei der Sativa Rheinau AG arbeiten 3 Biozüchter an über 60 verschiedenen Projekten in der Gemüsezüchtung (www.sativa-rheinau.ch). Von hier stammen z.B. die weltweit ersten nachbaufähigen, extrasüssen Zuckermaissorten. Weitere wichtige Kulturen sind Karotten, Kohlrabi u.a.

Die Sorten der drei Biozüchter bewähren sich auch ausserhalb der Schweizer Landesgrenzen unter vergleichbaren Bedingungen sehr gut.

Biozüchtung leistet wichtige Beiträge zur Erhöhung der Sortenvielfalt und gegen den weltweiten Konzentrationsprozess in der Saatgutbranche. Die so gezüchtete Sorten zeichnen sich durch eine gute Anpassung aus und sind nachbaufähig.